

## Kommunalwahl 2011

Seit längerem wächst in der Esenser Öffentlichkeit der Unmut über die Entscheidungen der Kommunalpolitik.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben den Eindruck, nicht ausreichend in die Meinungsbildung einbezogen zu werden. Viele haben das Gefühl, immer wieder vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.

Wir wollen das ändern und setzen uns ein für bessere, über die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung hinausgehende Mitbestimmungsmöglichkeiten. Wir fordern mehr Transparenz im Rat der Stadt und der Samtgemeinde.

Wir wollen unserer Verantwortung für Esens gerecht werden und möchten die Bürgerinnen und Bürger weiterhin mit Kompetenz und Weitblick im Rathaus vertreten.

„Nachhaltigkeit“ ist der Motor für unser Engagement, sie prägt unser politisches Profil in den Bereichen Umwelt, soziale Gerechtigkeit, Bildung und Wirtschaft.



- ❖ Sie stellen mit Ihrer Stimme zur Kommunalwahl am 11. September 2011 die Weichen für Esens Zukunft.
- ❖ Sie entscheiden, wie viel GRÜNER Wind im Rat der Stadt und Samtgemeinde weht.
- ❖ Sie entscheiden, ob mit starken GRÜNEN Fraktionen mehr Dynamik in die Politik kommt.

Uns geht's ums Ganze - seien Sie mit dabei!

Am 11. September alle 3 Stimmen für

Mehr unter > [www.gruene-wittmund.de/ov\\_esens.html](http://www.gruene-wittmund.de/ov_esens.html)

## Ihre Stimmen

Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Für starke GRÜNE Fraktionen!

Aufzählung der KandidatInnen in alphabetischer Reihenfolge



Gerda Beyer  
Lehrerin i.R.



Holger Beyer  
Lehrer i.R.



Hayung Böttcher  
Landwirt



Werner von Garrel  
Handelsvertreter



Eberhard Hoffmann  
IT Bereichsleiter

## Förderung von Anfang an

# Kommunalwahl 2011

Frühkindliche Bildung eröffnet Chancen. Das Fundament einer erfolgreichen Bildungsbiografie wird in den ersten Lebensjahren gelegt. Eine gute Qualität der Bildungsangebote in **Kindertagesstätten** ist entscheidend für eine erfolgreiche frühe Förderung. Im Bereich der Kindertagesstätten (Kitas) wurde in jüngster Zeit der Kindergarten „An der Eisenbahn“ in Esens bezogen. Die Spielkreise in Holtgast, Stedesdorf, Neuharlingeriel und Werdum wurden umgebaut und umgewandelt zu Kindertagesstätten. Uns Grünen ist es äußerst wichtig, dass die dringend notwendigen kindgerechten Veränderungen in Bengersiel von allen Beteiligten zügig umgesetzt werden. Auch die Planung für den vom Rat zugesagten Waldkindergarten in Moorweg muss schnellstmöglich verwirklicht werden. Genauso wichtig wie die baulichen Verbesserungen ist uns auch die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards.



### Deswegen setzen wir uns ein für

- den bedarfsgerechten Erhalt bzw. Ausbau des Krippen- und Kindergartenangebotes
- die Weiterentwicklung der Kindergärten zu qualifizierten vorschulischen Bildungseinrichtungen
- eine Verbesserung der inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Kindertagesstätten
- bedarfsgerechte Öffnungszeiten und eine ausreichende Anzahl von Ganztagsplätzen in den Krippen und Kindergärten
- Betreuungsschlüssel in Kitas 1:10 und in Krippen und altersübergreifenden Gruppen 1:5
- eine qualifizierte Sprachförderung, die den individuellen Förderbedürfnissen der Kinder entspricht
- kostenlose Kinderbetreuung vom 1. Lebensjahr bis zur Grundschule
- gesundes und ausgewogenes Essen für unsere Kinder
- kostenloses Mittagessen für alle Kinder.

Damit unsere „Kurzen“ nicht zu kurz kommen

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Bildungssystem ein. Gerade die Kommunen spielen eine zentrale Rolle, da dort der Grundstein für gute Bildung gelegt wird. Wir Grünen unterstützen und fordern, dass alle Schulen in der Samtgemeinde Esens weiterhin, auch nach der baulichen und energetischen Sanierung, bedarfsgerecht und zukunftsorientiert ausgestattet werden.

Wir sprechen uns für den Erhalt der kleinen Grundschulen aus, sind sie doch der soziale und kulturelle Mittelpunkt eines Ortes. Gemeinsam mit Eltern, Schulen, Schulbehörden und engagierten Partnern sind hierfür Rahmenbedingungen festzulegen und pädagogische Konzepte zu entwickeln.

### Keine Ganztagschule „light“

Wir fordern bei der Einführung von Ganztagschulen, dass sie als gebundene

## Am 11. September alle 3 Stimmen für

Mehr unter > [www.gruene-wittmund.de/ov\\_esens.html](http://www.gruene-wittmund.de/ov_esens.html)



Ganztagsschulen geführt werden! Nur dort ist es möglich, Betreuung und Bildung für ALLE SchülerInnen in optimaler Weise zu verbinden. Im Interesse der Kinder setzen wir uns für eine sowohl konzeptionell, personell als auch sächlich gut ausgestattete Ganztagsschule ein.

### Unter einer gebundenen Ganztagsschule verstehen wir eine Schule

- die allen SchülerInnen ein durchgehend strukturiertes Angebot in der Schule an mindestens vier Wochentagen anbietet
- in der die Aktivitäten der SchülerInnen am Vormittag und am Nachmittag in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen



- bei der erweiterte Lernangebote, individuelle Fördermaßnahmen und Hausaufgaben in die Konzeption eingebunden sind
- in der an allen Schultagen ein gesundes warmes für ALLE bezahlbares Mittagessen angeboten wird.

Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass die Samtgemeinde zukünftig mehr Druck auf das Land Niedersachsen hinsichtlich der Finanzierung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Ganztagsschule (mehr LehrerInnen, mehr SozialarbeiterInnen) ausübt.

Denn wir wollen, dass ALLE Kinder und Jugendlichen auf ihrem Bildungsweg bestmöglich unterstützt und gefördert werden!

**Gute Bildung kostet Geld,  
aber fehlende Bildung kostet unsere Zukunft!**

Besonders in Zeiten angespannter kommunaler Finanzen setzen wir uns dafür ein, dass gerade die „Kurzen“ nicht zu kurz kommen!

### Jugend in Esens

Wir, Bündnis 90/Die Grünen, setzen uns dafür ein, Räume für Jugendliche zu schaffen, die nicht abgeschnitten und isoliert sind, sondern sich im Zentrum der Gesellschaft finden.

Wir machen uns stark für die aktive Förderung von jugendlicher Eigeninitiative und die Einbindung Jugendlicher in kulturelle und politische Einrichtungen in Esens.

Konkret bedeutet das für uns:

- Die Förderung der Jugendräume sollte alle jugendlichen Bevölkerungsgruppen ansprechen!
- Die aktive Beteiligung Jugendlicher in der Kulturgemeinde.
- Die Einrichtung eines Jugendkinos und einer jugendgeführten Discothek.
- Die Einbeziehung aller Jugendlicher in das politische Esenser Leben. Wie bereits mit dem Jugendparlament begonnen, sollte die Zusammenarbeit noch deutlich ausgebaut werden und zu einem wirklichen Austausch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen führen.



### Ihre Stimmen

Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Für starke GRÜNE Fraktionen!

Aufzählung der KandidatInnen in alphabetischer Reihenfolge



Henning Ledebur  
Student



Martin Mammen  
Dipl.Ing



Ulrike Maus  
Dipl.-Psychologin



Reiner Menken  
Landwirt



Manfred Pieper  
Landwirt

Am 11. September alle 3 Stimmen für

Mehr unter > [www.gruene-wittmund.de/ov\\_esens.html](http://www.gruene-wittmund.de/ov_esens.html)



- Wir setzen uns dafür ein, dass der Landkreis die kostenfreie Beförderung der Schülerinnen und Schüler nach der 10. Klasse wieder vom Land Niedersachsen einfordert.

Die Wahrnehmung Jugendlicher als wichtigen Teil unserer Gesellschaft und die Integration in das aktive gesellschaftliche Leben sind neben der unendlichen Bereicherung durch jugendliche Kreativität und Energie wichtige Bestandteile der Gewalt- und Suchtprävention.

**Jede Investition in Jugendliche wird sich in Gegenwart und Zukunft vielfach auszahlen!**

### Esenser Altenwohnungen

Wir Grüne setzen uns für ein buntes, fröhliches und gesundes Miteinander aller Generationen in Esens ein. Es gilt, ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer Selbständigkeit und nach ihren Wünschen zu unterstützen.

Wir stehen für den Erhalt gemischter Siedlungen und Wohnanlagen, in denen bezahlbare Wohnungen für Familien, Sozialwohnungen, altengerechte Wohnungen und Eigentumswohnungen ein harmonisches Ganzes bilden. Ansätze dafür finden wir z.B. in der Hayungshauser Siedlung und im Bereich Burg- und Rosenstraße.

Für uns sind ältere Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, für den wir uns einsetzen wollen.

Bei der im Rat im Juni getroffenen Entscheidung, die Altenwohnungen an einen Investor zu verkaufen, wurde die Chance vertan, weiterhin in Eigenregie kostengünstige Wohnungen für ältere MitbürgerInnen vorzuhalten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieser, noch nicht vollzogene Beschluss rückgängig gemacht wird, und die Wohnungen in städtischer Hand bleiben. Dies zieht natürlich eine Sanierung der Wohnungen nach neuesten ökologischen und energetischen Standards

nach sich, die einen höheren Wohnkomfort für unsere älteren MitbürgerInnen bei angemessenen Mietsteigerungen sichert.

Wenn wir den vom Rat eingeschlagenen Weg, d.h. den Verkauf der Wohnungen, nicht aufhalten können, werden wir uns dafür einsetzen, dass der dadurch erwirtschaftete Er-



lös wiederum den älteren Menschen zukommen wird. Dies kann z. B. durch den Erwerb anderer Wohnungen geschehen, die wiederum älteren Menschen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass die älteren BewohnerInnen auch in späteren Jahren bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung gestellt bekommen werden.

### Kultur in Esens

Kulturelle Vielseitigkeit bereichert unsere Stadt und Samtgemeinde und die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

**Wir von Bündnis 90/Die Grünen setzen uns ein für**

- Erhalt und Vertiefung einer bestehenden kulturellen Vielfalt (Konzerte, Ausstellungen, Theater, Kino, Museen und vieles mehr)
- eine Teilhabe aller BürgerInnen an Kultur und Bildung
- die Nutzung des Sozialpasses für kulturelle Angebote
- die Entwicklung eines Kulturfahrplans im Sinne eines Kulturkalenders (wie er in Ansätzen bereits besteht)
- die Entwicklung eines Forums für Kulturschaffende.

Sie erreichen uns unter > E-Mail: [info@gruene-wittmund.de](mailto:info@gruene-wittmund.de) < oder direkt

**Ulrike Maus**  
Goldenort 10  
26427 Esens  
04971/918459

**Barbara Strauß**  
Drosselweg 6  
26427 Esens  
04971/946727

**Martin Mammen**  
Goldenort 8  
26427 Esens  
04971/7804

**Michael Woltersdorf**  
Wolder Weg 64  
26427 Esens  
04971/926907

## Ihre Stimmen

Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Für starke GRÜNE Fraktionen!

Aufzählung der KandidatInnen in alphabetischer Reihenfolge



Söhnke Post  
Student



Barbara Strauß  
Dipl.-Psychologin



Ingrid Strauß  
Lehrerin



Maximilian Schulze  
Schüler



Arno Thiel  
Verwaltungsamt-  
mann i.R.

Am 11. September alle 3 Stimmen für

Mehr unter > [www.gruene-wittmund.de/ov\\_esens.html](http://www.gruene-wittmund.de/ov_esens.html)

## Ihre Stimmen

Für unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Für starke GRÜNE Fraktionen!

Aufzählung der KandidatInnen in alphabetischer Reihenfolge



Michael Woltersdorf  
Dipl. Soz. arb.

### Unsere KandidatInnen für den Stadtrat

Martin Mammen  
Barbara Strauß  
Michael Woltersdorf  
Henning Ledebur  
Gerda Beyer  
Arno Thiel  
Ingrid Strauß  
Sönke Post



### Unsere KandidatInnen für den Stamtgemeinderat

Barbara Strauß  
Martin Mammen  
Michael Woltersdorf  
Ulrike Maus  
Hayung Böttcher  
Maximilian Schulze  
Reiner Menken  
Ingrid Strauß  
Manfred Pieper  
Arno Thiel  
Eberhard Hoffmann  
Sönke Post  
Holger Beyer  
Henning Ledebur  
Werner von Garrel

## Innenstadt zukunftsfähig weiterentwickeln!

Die Innenstadt ist der wichtigste Ort in unserer Stadt, denn sie ist ein Identifikationsort für die BürgerInnen und unser „Aushängeschild“.

Die große Bedeutung der Innenstadt für die EsenserInnen spiegelt sich auch in der öffentlichen Diskussion um das Thema „Verkehrsführung“ wider.

Die Weiterentwicklung der Esenser Innenstadt ist Grundlage für die Förderung und Stärkung der innerstädtischen



Funktionsvielfalt: Handel, Wohnen, Mobilität, Integration, Kultur und Kreativität. Diese innerstädtische Funktionsvielfalt muss zwingend weiterentwickelt und gesteuert werden. Esens steht hier vor einer großen Herausforderung, die mit größter Sorgfalt, Transparenz und Bürgernähe umgesetzt werden muss.

Die Esenser Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten!

### Mit Rad up Pad

In Esens sind bei jedem Wetter Menschen jeden Alters mit dem Fahrrad unterwegs. Dies wollen wir Grünen aus mobilitäts-,

umwelt- und verkehrstechnischen Gründen unterstützen.

**Wir fordern eine Verbesserung der Infrastruktur für RadfahrerInnen.**

**Wir setzen uns ein für**

- 👍 gut einsehbare und überdachte Fahrradständer an zentralen Plätzen
- 👍 bessere Fahrradparkplätze mit abschließbaren Fahrradboxen
- 👍 ein Parkleitsystem mit Parkhinweisschildern
- 👍 die Sanierung etlicher Radwege (wie z.B. in der Bahnhofstraße, Dornumerstraße, Mühlenstrich)
- 👍 mehr Sicherheit durch eindeutige Fahrbahnmarkierungen (z.B. am Drostentor)
- 👍 Integration der Radwege- und Radparkplatzsysteme in das Innenstadtkonzept der Stadt.



## Kommunalwahl 2011

In der jüngsten Vergangenheit sorgten Maßnahmen, die die Verkehrsführung durch die Innenstadt betrafen, eher für Unmut in der Bürgerschaft. Es fehlte die notwendige Transparenz.

Uns Grünen ist es wichtig, dass neben der Attraktivitätssteigerung der Stadt für den Handel auch die Renaissance des innerstädtischen Wohnens stärker berücksichtigt wird. Dieses darf nicht durch unkoordinierte Einzelmaßnahmen gefährdet werden. Voraussetzung für ein positives Miteinander von Handel und Wohnen ist die Weiterentwicklung des innerstädtischen Verkehrs. Hier müssen eindeutige Regelungen für die Sommermonate (Tourismus) und die Wintermonate gefunden werden.

Vor diesem Hintergrund haben wir 2010 unseren Antrag für ein ganzheitliches Innenstadtkonzept eingebracht, das eine zukunftsweisende Entwicklung und die notwendige Attraktivitätssteigerung der Esenser Innenstadt zum Ziel hat.

Dieser Antrag wurde im Rat einstimmig angenommen und ein Planungsbüro mit der Durchführung beauftragt. Die vom Planungsbüro entwickelten Vorstellungen werden vor der Umsetzung mit den EsenserInnen diskutiert und weiterentwickelt.

Am 11. September alle 3 Stimmen für

Mehr unter > [www.gruene-wittmund.de/ov\\_esens.html](http://www.gruene-wittmund.de/ov_esens.html)



## Kommunalwahl 2011

### Bahnanbindung! Esens Endstation für immer???

Die nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung von Stadt und Samtgemeinde erfordert ein nachhaltiges Gesamtverkehrskonzept. Besonders in einer Urlaubsregion sollten umweltschonende Verkehrskonzepte (mehr Schiene statt immer mehr Straßen) Vorrang



haben.

Wir haben deshalb die Bemühungen der Gemeinden und Landkreise, die „alte Bahntrasse“ für eine spätere Reaktivierung der „Küstenbahn Esens – Norden“ durch eine interkommunale Vereinbarung zu sichern, aktiv unterstützt.

Doch dies ist nur der erste Schritt. Die Diskussionen der letzten Monate, insbesondere

Um dieses Ziel zu erreichen haben wir im Stadt- und Samtgemeinderat mehrere Anträge eingebracht.

re unter dem Aspekt der Bahnanbindung von Bengersiel, haben verdeutlicht, wie wichtig die Optimierung der Bahninfrastruktur für unsere Fremdenverkehrsregion ist.

Die Überlegungen zur unerlässlichen Verbesserung des Fernverkehrs dürfen sich aber nicht ausschließlich und einseitig auf die Achse Osnabrück – Esens beschränken. Parallel dazu muss auch die westliche Fernverkehrsachse („Westbahn“), also die direkte, schnellste Anbindung unserer wichtigsten touristischen Quellgebiete (Ruhrgebiet, Süddeutschland), erheblich verbessert werden. Die Reaktivierung der Küstenbahn spielt bei der Optimierung der Bahninfrastruktur in unserem Raum eine zentrale Rolle.

Das setzt voraus, dass in der Samtgemeinde die Vorbehalte in der Gemeinde Holtgast gegen die Reaktivierung der Küstenbahn ausgeräumt werden, um eine Trasse zwischen Esens und Dornum festzulegen und in der Bauleitplanung abzusichern. Dies muss in Abstimmung mit dem Gemeinderat Holtgast und den Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden.

Unser Kandidat  
für den  
Gemeinderat  
Stedesdorf

Reiner Menken



Unsere  
KandidatInnen  
für den  
Kreistag

Martin Mammen  
Ulrike Maus  
Hayung Böttcher  
Reiner Menken  
Maximilian Schulze  
Manfred Pieper  
Barbara Strauß  
Gerda Beyer  
Michael Woltersdorf  
Ingrid Strauß  
Henning Ledebur

### Windenergie

Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat beim beschlossenen Atomausstieg eine Schlüsselfunktion. Für unsere Region bedeutet das: Optimierung und Nutzung der möglichen Windenergiestandorte.

Bei der praktischen Umsetzung ist es für uns GRÜNE unerlässlich, mit der weiteren Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagenstandorte den Schutz von Mensch, Natur und Landschaft in Einklang zu bringen. Die hierfür notwendigen Planungen müssen transparent und unabhängig von den Interessen der Investoren erfolgen. Eingriffe in die Natur sind dabei so gering wie möglich zu halten.

Wir sagen Ja zur weiteren Windenergienutzung! Unsere Zustimmung zu den Planungen in der Samtgemeinde orientiert sich an der Umsetzung folgender Punkte:

- Naturschutz ➤ Der weitere Ausbau geht zu Lasten des Naturschutzes. Deshalb ist es zwingend erforderlich, die Ausgleichsmaßnahmen von Beginn an, also im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung, exakt festzulegen.
- Anwohnerschutz ➤ Die Erfahrungen mit dem Windpark Utgast zeigen, dass größtmögliche Abstände zur Bebauung festgelegt werden müssen.
- Repowering ➤ Abbau aller Einzelanlagen und Bündelung in Windparks, um die Schutzziele für Natur und Landschaft zu erreichen.
- Bürgerwindpark ➤ Die Finanzierung der Windparks sind abzüglich der Anteile für das Repowering und 10% für die Grundeigentümer, durch eine breite Bürgerbeteiligung (also nicht nur für einen privilegierten Kreis) in der Gemeinde/Samtgemeinde festzuschreiben.
- Energiegewinnung ➤ Da die Flächen zur Energieerzeugung nicht beliebig vermehrbar sind, dürfen nur die Windmühlen errichtet werden, die die höchste Energiegewinnung gewährleisten.



**Unsere Überlegungen werden durch die derzeitigen Planungen in der Samtgemeinde nur punktuell erfüllt. Hier muss nachgebessert werden!**

Am 11. September alle 3 Stimmen für  
V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die GRÜNEN, Ortsverband Esens

